

(Präsident.)

(A) felde) und wegen Deputationsarbeiten Herr Abg. Dr. Spieß.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 92 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Technische Hochschule zu Dresden betreffend.“ (Drucksache Nr. 375.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. Vogel.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Dr. Vogel: Meine Herren! Die Entwicklung unserer technischen Hochschulen hat in Deutschland während der letzten Monate die Öffentlichkeit häufig und lebhaft beschäftigt.

Je höher man ihre Bedeutung für die exakten Wissenschaften wie für die Leistungsfähigkeit unserer Industrie einschätzt, um so berechtigter erscheint eine kritische Untersuchung darüber, inwieweit sie den ihnen gestellten Aufgaben gerecht geworden sind, inwiefern sich Mängel in ihren Unterrichtsmethoden gezeigt haben und auf welchem Wege und mit welchen Mitteln diese Lehranstalten weiter zu heben und zu vervollkommen sind.

Auch Ihre Deputation konnte sich bei der Prüfung des Etats für Kap. 92 diesen Fragen nicht entziehen.

Hatte nun zu diesen vielseitigen Erörterungen vorwiegend der wesentliche Rückgang in der Besuchsziffer der technischen Hochschulen Anlaß gegeben, so konnte Ihre Deputation mit besonderer Genugtuung feststellen, daß in dieser Richtung die Dresdner Hochschule ein durchaus günstiges Resultat erzielt hat. Ihre Frequenz ist im allgemeinen in der letzten Zeit eher gestiegen als gefallen, und vor allem in der mechanischen Abteilung, die ja so bedeutende Rückgänge in der Besuchszahl, namentlich an den preußischen technischen Hochschulen, zu beklagen gehabt hat, ist sie zwar auch etwas zurückgegangen, aber bei weitem nicht so bedeutend wie an jenen Anstalten.

Meine Herren! Wenn nun weiter in der Deputation auch die Frage aufgeworfen wurde, wodurch an vielen der technischen Hochschulen dieser Rückgang veranlaßt worden ist und wodurch andererseits sich bei uns die Verhältnisse günstiger gestaltet haben, so konnte sie nicht verkennen, daß eine wesentliche Ursache dieser erfreulichen Entwicklung darin zu suchen ist, daß an unserer Dresdner Technischen Hochschule nach wie vor hoher Wert auf die wissenschaftliche

Grundlage gelegt worden ist. Sie mußte weiter aber auch anerkennen, daß die steigende Frequenz der Vervollkommnung der Lehrmittel, die an unserer Technischen Hochschule fortdauernd stattgefunden hat, zu danken ist und ferner auch der baulichen Erweiterung, welche die Anstalt in den letzten Jahren erfahren hat, endlich und nicht zum mindesten ganz gewiß der hervorragenden Tüchtigkeit ihres Lehrkörpers.

Meine Herren! Wir können deshalb auch unserer Königl. Staatsregierung nur unseren Dank und unsere Anerkennung dafür aussprechen, daß sie in diesem Sinne und in diesem Geiste die Fortentwicklung unserer Technischen Hochschule gefördert hat. Aber, meine Herren, wir müssen weiter die Mahnung daraus entnehmen, daß wir nicht stillstehen dürfen, daß wir nach wie vor, so wie bisher, den wissenschaftlichen Charakter unserer Technischen Hochschule wahren und erhalten und daß wir danach streben müssen, sie in all ihren Einrichtungen weiter zu vervollkommen.

(Sehr richtig! links.)

Von diesem Standpunkte aus nahm die Deputation von einer Neuerung an der Dresdner Hochschule mit besonderem Interesse Kenntnis, nämlich von der Errichtung einer Ausstellungshalle, deren Herstellung durch private Zuwendungen, besonders auch aus den Kreisen der Industrie, ermöglicht worden ist und in der fernerhin unsere Maschinenbauindustrie ihre neuesten Schöpfungen auszustellen beabsichtigt. Eine derartige Einrichtung, die bisher einzig in ihrer Art in Deutschland da steht, hat in doppelter Hinsicht einen hervorragenden Wert, einmal insofern, als sie die studierenden jungen Männer über die Entwicklung der Technik auf praktischem Gebiete auf dem laufenden erhält, ihnen die neuesten und besten Maschinen vorführt und sie dadurch in den Stand setzt, die Entwicklung der Industrie fortdauernd zu verfolgen. Auf der anderen Seite hat aber unzweifelhaft auch die Industrie selbst das größte Interesse daran und einen zweifellosen Nutzen von einer solchen Einrichtung. Denn da an unseren technischen Hochschulen die Leiter und Besitzer der industriellen Unternehmungen der Zukunft ausgebildet werden, so wird diesen und unter ihnen namentlich auch denen, die als Ausländer unsere Hochschule besuchen, die Leistungsfähigkeit unserer deutschen Industrie fortgesetzt vor Augen geführt und sicher dadurch auch der Absatz unserer Industrie im Inlande wie im Auslande wesentlich gefördert werden. Da aber für einen Zweig, der als außerordentlich wichtig besonders auch für